



## Informationen zum Indianercamp

- 1989 entstand in NRW die Idee, ein Indianercamp für Kinder von Strafgefangenen durchzuführen.
- Dieses Camp ist konzipiert als ein Zeltlager für Kinder von 7 - 13 Jahren mit christlichem Inhalt
- 1995 wurde eine zweite Indianerfreizeit in Hessen angeboten. Als Träger wurde AFEK e.V gewonnen
- 1997 stieg das Gemeindejugendwerk Sachsen als dritter Träger in diese Projektarbeit mit ein. Durch die große Teilnehmerzahl werden in Sachsen seit 1999 zwei Indianercamps angeboten. Seit 2009 wird diese Freizeit auch in Bayern angeboten
- Alle Mitarbeiter aus Hessen, Sachsen und Bayern treffen sich jährlich an einem Wochenende zum Austausch. Alle Partner arbeiten selbstständig.

## Was bieten wir ?

- Ein buntes Freizeitprogramm mit Sport, Spaß, Spiel, Lagerfeuer und inhaltlichen Elementen.
- Geschulte, ehrenamtliche Mitarbeiter und Einzelfallhilfe, durch hohen Betreuerschlüssel
- Familienwochenenden um in Kontakt zu bleiben
- Briefkontakt und Besuche zu den Kindern und deren Familien

## Was wollen wir ?

- Ausgegrenzten und benachteiligten Kindern Hilfe bieten
- Mittellosen Kindern eine einmalige, kostenlose und unvergessliche Zeit im Indianerlager bieten
- Kinder fördern, stärken und unterstützen, um einer Kriminalitätsentwicklung vorzubeugen
- Aktive Integration in eine Gruppe, die das gleiche Problem teilt. Freundschaften entstehen.
- Den Kindern ein Verständnis für ihre Familiensituation bieten
- Stärkung des Selbstbewußtseins des Kindes
- Den Kontakt zum inhaftierten Elternteil fördern

## Wer wir sind ?

- AFEK e.V. Ist ein gemeinnützig anerkannter Verein der sich im sozialen Bereich von Randgruppen (Kindern und Jugendlichen) engagiert
- Wir sind Mitglied im Diakonischen Werk Hessen-Nassau
- Alle Mitglieder und Mitarbeiter des Vereins sind ehrenamtlich tätig, so daß die Spenden zu 100% vor Ort ankommen.

## Weiterentwicklung

Auch nach der Freizeit bleiben wir in Kontakt mit den Kindern und deren Familien. Jedes Jahr Ende Januar laden wir die Kinder mit ihren Familien zu einem Familienwochenende ein. Mit ca. 80 Teilnehmern ist dieses Wochenende bereits zu einem festen Bestandteil im Leben vieler Familien geworden. Selbst Elternteile mit Haftverleicherung bekommen von der JVA Freigang, um an diesem Wochenende dabei zu sein.

Da das Höchstalter für unser Sommerlager bei 13 Jahren liegt, mußten wir in den vergangenen Jahren etliche Kinder bereits verabschieden. Viele Kinder wünschten sich, daß es eine Folgefreizeit für die ab 14-jährigen gibt.

2007 fand zum erstenmal an einem verlängerten Wochenende eine Freizeit für Jungen zwischen 14 und 17 Jahren statt. 2008 haben sich bereits 8 Jungen angemeldet.

Da es den Kindern gefällt, wird daran deutlich, daß etliche ehemalige Kinder uns heute als Mitarbeiter unterstützen. "Ich wäre heute nicht da wo ich jetzt bin" erzählte uns der 21-jährige Sven, der als 12-jähriger das erste mal auf diesem Zeltlager dabei war und nun bereits im 3. Jahr mitarbeitet.

## Wie finanziert sich diese Arbeit?

Diese Arbeit wird zu 85% von einem privaten Spenderkreis getragen. Ca. 10% tragen verschiedene Kirchengemeinden bei und ca. 5% das Justizministerium in Hessen.

